



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Zeinßen bei Hannover.

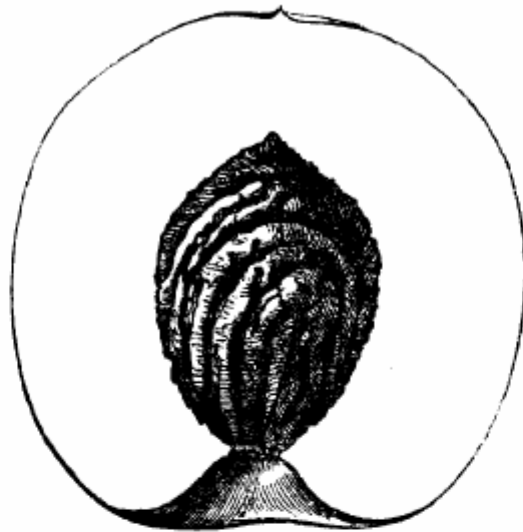
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Gathoges Nectarine. •• Mitte September.

Heimath und Vorkommen: Stammt aus Belgien und wurde durch Bapeleu an das Museum in Paris geschickt; Was meint, daß der Baumschulbesitzer Gathoye in Bayard bei Lüttich diese Sorte erzogen habe.

Literatur und Synonyme: Dec. Jard. fruit. 21, monach Beschreibung und Abbildung; bei Morthillet les Meilleurs fruits als Pêcho lisse Gathoye.

Allgemeine Merkmale: Blätter mit wenigen kugeligen Drüsen; Blüthen groß; Frucht mittelgroß, ziemlich kugelig oder länglich; Fleisch löslich; Reife in Paris von Ende August bis Anfang Septbr.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: mittelgroß oder fast klein, ziemlich kugelig, manchmal etwas ungleichhälftig, kaum gefurcht, auf der Spitze eine kleine Vertiefung bildend.

Stempelpunkt: klein, borstensförmig, in der flachen Vertiefung stehend.

Stielhöhle: regelmäßig und ziemlich weit ausgeschweift.

Schale: glatt, glänzend, leuchtend roth, hie und da ganz dunkel an der Sonnenseite, sehr fein weißgrau punktiert, auf der Schattenseite blaß- oder ziemlich gelb, oft röthlich punktiert.

Fleisch: löslig, weiß, am Stein kaum lilagefärbt; schmelzend, sehr gezuckert, fein erhaben, von angenehmem Geschmack.

Stein: klein, gewöhnlich etwas geröthet, wenn man das Fleisch ablöst, länglich oder verkehrt eiförmig, an seiner Basis abgestumpft,

gegen die abgerundete Spitze bauchig, mit einem kaum merklichen Stachel; auf der Oberfläche regelmäßig gefurcht; Bauchnaht etwas hervorspringend, gegen die Basis zu gefurcht; Rückennaht nur wenig ausgedrückt, abgerundet und an der Seite leicht gefurcht.

Man trifft mitunter auf demselben Baum Früchte mit breitem und beinahe ganz ovalem Steine an.

Beschreibung des Baumes. Baum kräftig, mit sehr langen Zweigen und röthlich violetter Rinde.

Blätter: drüsig, breit und länglich zugespitzt, klein mit regelmäßigwelligem Rande sehr kurz gezähnt, mit wenigen kugelligen Drüsen.

Blüthen: groß, fleischroth, Blumenblätter abstehend, verkehrt-eiförmig, Staubfäden eingeschlossen oder kaum hervorrageud.

Allgemeine Bemerkungen: Dieser schönen und guten Sorte könnte man höchstens vorwerfen, daß ihre Früchte etwas klein sind, doch hebt sich dieser Fehler durch die besondere Güte ihres Fleisches auf.